



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

338 (8.12.1893) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-57141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-57141)

General-Anzeiger



(Wöchentliche Beilage)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkundigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphische Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Eingelohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonet-Zeile 20 Bfg.
Die Restamen-Zeile 60 Bfg.
Eingel-Kummern 3 Bfg.
Doppel-Kummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Herr. Meier,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
für den literarischen Theil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag von
Dr. S. Has'chen Buch-
handlung.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerspitals.)
Erscheint in Mannheim.

Nr. 338. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag 8. Dezember 1893.

Zweites Blatt.

Sitzung des Bürgerversammlung

vom Dienstag, 5. Dezember.
(Schluß.)

Stv. Stern fragt an, wie sich die Verhältnisse gestalten, wenn die Groß-Regierung die Steuerbefreiung nicht genehmigt.

Oberbürgermeister Beck entgegnet, daß die Entscheidung der Genehmigung jedenfalls nicht versagt werde. Allerdings könne man nicht wissen, was die Groß-Regierung sage und dann werde man allerdings bis zu dem Zustandekommen des dem Vorlage vorliegenden Entwurfs warten müssen.

Stv. Bürger führt aus, daß er gerührt habe, ob es wahr ist, daß das Oltroi das Brod verteuere. Die Gegner des Oltrois behaupteten dies zwar, zu beweisen sei es jedoch nicht. Es handele sich aber weniger um die Frage, ob das Oltroi das Brod verteuere, als um diejenige, ob das Fällen desselben den Preis verbillige. Redner erging sich nun des Näheren über die Frage, ob die Fluktuation der Getreidepreise für die Mehl- und Brodpreise von Einfluß ist und sucht zu beweisen, daß die Fluktuation des Getreidepreises sich sofort auf die Mehlpreise äußert, aber nicht diejenige des Mehlpreises auf die Brodpreise. Redner hat die Überzeugung gewonnen, daß die Konsumenten nicht das Oltroi zu zahlen haben, wenn sich vielleicht auch ein Theil desselben auf sie überträgt. Auf der anderen Seite brauche die Stadt Geld. Er könne es nicht verantworten, einer Seite sicher etwas aufzuladen, während er auf der anderen Seite nicht bestimmt wisse, daß die Aufhebung der anderen Steuer etwas nützt.

Stv. Hirsch befreit, daß das Aufheben des Oltrois auf Mehl und Brod kein Sinken der Preise zur Folge haben werde. Dafür werde schon die Konkurrenz sorgen.

Es haben sich noch 4 Redner für und 8 Redner gegen das Oltroi gemeldet, jedoch wird ein vom Stv. Feiler gestellter Schlußantrag angenommen.

Stv. D. Diffens erhält das Schlußwort. Die von ihm angeführte Aeußerung Bebels sei thatsächlich gefallen. Stv. Dreesbach habe gesagt, daß die Handelskammer zu spät gegen die neuen Reichsteuergesetze Einspruch erhoben hätte, und habe er damit der Handelskammer ein Verfaulnis, eine Pflichtvergessenheit vorgeworfen. Demgegenüber müsse er mittheilen, daß ihm heute von einer Stelle, die es wissen müsse, die Mittheilung geworden sei, daß die Handelskammer Mannheim überhaupt den ersten Einspruch gegen die neuen Steuergesetze erhoben hat (hört, hört, rechts!) Wenn dies vielleicht auch nicht zureichen sollte, so war doch unzweifelhaft die Mannheimer Handelskammer eine der allerersten. Herr Dreesbach hätte sich vorher nur genau erkundigen sollen, ehe er solche Beschuldigungen in die Welt hinauswürft. Herr Dreesbach sollte wissen, daß die Ehre anderer Leute gerade so viel werth ist wie die seinige (lebhaftes Bravo!) Was die Vergleichung mit anderen Städten anbelangt, so habe man absichtlich nur solche Städte gewählt, welche mit Mannheim konkurriren, so Mainz, Worms, Straßburg u. s. w. Die früheren Fraktionskollegen der Demokraten hätten in Bezug auf das Oltroi nicht so gebacht wie heute die demokratischen Stadtverordneten. Er erinnere sich mit einer gewissen Befriedigung an die Zeit, in der er Schulter an Schulter mit Herrn von Feder für das Oltroi eingetreten. Wenn Stadtverordneter Fulda von Ersparungen im Etat spreche, so werde jede von ihm vorgeschlagene Ersparnis freudig begrüßt werden, wenn dieselbe am rechten Orte und rechten Plage erfolge. Der Angelpunkt der ganzen Sache ist der, daß wer Vortheile will, auch zu den Lasten beitragen muß. Stadtverordneter Dreesbach hat Unrecht, wenn er behauptet, der kleine Mann zahle gern die direkte Steuer. Ich befreite, daß der größte Theil der Arbeiter seiner Ansicht ist. Ich erinnere daran, daß bei Einführung der sozialpolitischen Gesetze die Freunde des Herrn Dreesbach zu denselben ganz dieselbe Stellung einnahmen, und daß sie diese Gesetze heute dankbar begrüßen. Herr Dreesbach verkenne die Schwere der direkten Steuern, die auf dem kleinen Mann lasten. Es ist ungerath, das Oltroi aufzuheben mit dem klaren Bewußtsein, den Ersatz für dasselbe Bevölkerungskreisen auszubilden, die heute schwer aufzufassen unter der Last der Steuern. (Wiederholter Beifall.)

Stv. Dreesbach führt aus, daß er die Handelskammer nicht habe beleidigen wollen. Betreffs der sozialpolitischen Gesetze hätten die Sozialdemokraten nur deshalb dagegen gestimmt, weil die Einführung der Gesetze ihnen nicht schwach habe.

Es entspinnt sich nunmehr eine längere Debatte darüber, welcher Antrag zuerst zur Abstimmung kommen soll. In dieser Diskussion betheiligen sich die Stv. Rosenfeld, Alt, Hirsch, Jörger, die Stv. D. Diffens, Stodheim und Hartmann sowie Oberbürgermeister Beck. Die namentliche Abstimmung ergab mit 81 gegen 48 Stimmen, daß die Mehrheit dafür war, den Antrag des Stadtraths zuerst zur Abstimmung zu bringen.

In der nun folgenden Abstimmung über die Vorlage des Stadtraths wurde dieselbe mit 64 gegen 44 Stimmen angenommen.

Dafür stimmen: Dr. Alt, Kulbach, Felix Saffermann, Beck, Bender, Bernab, Blum, Borchs, Bouquet, Grünig, Dr. Klemm, Daut, Denzel, Dieb, Diffens, Engelhard, Franz, Freitag, Glaser, Groß, Gruber, Hafner, Hartmann, Hausmann, Herzogel, Hirschhorn, Hoff, Hoffmann, Jörger, Jordan, Kallenthaler, Kern, Klob, Klob, Kuhn, Ferd. Labenberg, Gust. Labenberg, Leont, Ludwig, Raas, Rausch, Martin, Wagner, Raper-Dinkel, Weg, Ruzinger, Ballenberg, Pfeiffer, Reichert, Reichmuth, Schindler, Schneider, Seib, Sperting, Spillner, Rochelhaus, Stehberger, Ull, Feiler, Zimmer, Joller, Berge.

Dagegen stimmen: Barber, Breitenberger, Buttle, Deufcher,

Dreesbach, Eldacher, Fick, Friedel, Fröbel, Fohsag, Fulda, Gasser, Geis, Dr. Gerard, Dr. Goh, Grüner, Guttleich, Heller, Heinz, Hirsch, Humburger, Kaufmann, Keisler, Koch, Köber, Kramer, Lorenz, Müller, Oehlenschläger, Pfeifle, Pfeister, Reith, Rosé, Dr. Rosenfeld, Sattler, Schillp, Schwarz, Dr. Stern, Stodheim, Ströh, Vogel, Wögelein, Wachenheim, Wagner. Der Abstimmung enthielt sich Stv. Kahn.

Darauf erfolgt die Abstimmung über die Resolution des Stv. Dieb. Dieselbe wird abgelehnt, nachdem vorher Stv. Dreesbach erklärt, daß die Sozialdemokraten sich der Abstimmung enthielten.

Mannheimer Kunstverein.

Die Weihnachtsausstellung unseres Kunstvereins vereinigt auch diesmal wieder eine ziemlich große Zahl neuer interessanter künstlerischer Arbeiten. Von der internationalen Kunstausstellung im Münchener Glaspalast ging uns ein größeres Historienbild von Prof. H. Stelzner (München) zu. Das Gemälde betitelt sich „Lukas Cranach malt Luther“ und zeigt den genannten altdeutschen Maler, wie er mit seltlicher Liebe und Sorgfalt den vor ihm stehenden Reformator portraitiert, während im Hintergrunde Melanchthon in der heiligen Schrift blättert. Auf dem Bilde ist besonders die effectvolle Beleuchtung der Hauptgestalten, des dargestellten Malers und seines Vorbildes, sowie der von Licht überfluthete weite Zimmeraue coloristisch sehr gut behandelt. Von fünf neu empfangenen Arbeiten des Münchener Malers Hugo Havenith wird sich vor Allem das lebenswichtige Bild „Maienlieb“ alle Herzen gewinnen. Die fröhliche, mit bunten Blumen geschmückte Kinderschaar, die man da auf einer Wiese gelagert sieht und die in das weite Land hinein an einem herrlichen Maienabend ein begeistertes Frühlinglied singt, ist höchst drösig und herzerfreuend geschildert. Gerade in der Wiedergabe des Kindlichen und Nativen, die bei der modisch raffinierten Kunstübung unserer Zeit nur noch wenigen Künstlern wirklich gelingt, zeichnet sich Havenith besonders aus, wie auch sein köstliches Knabenbild „Bob“ beweist. Den Zauber des Genies preist der Künstler auch noch mit einem weiteren Farbengemälde „Im wunderschönen Monat Mai“, aus dem eine gesunde, lenztrische Freude an der Natur spricht. Weniger originell erscheinen einige Damenportraits desselben Malers, denen jedoch eine gewisse Roblesse in der Auffassung nicht abzusprechen ist. Auf moderne Platanterre hat es Franz H. e. (Karlsruhe) mit einigen Aquarellbildern, resp. Zeichnungen abgesehen, indem er da in würdiger Weise durch verschiedene Spinnweben das Ewig-Weibliche mit Tönen und Löwenpranken schildert, welche Ungalantheit ihm der Himmel verzeihen möge. Höher als diese Phantastereien, die sich mehr wie schlechte Witze, als wie ernsthafte Gemälde ausnehmen, sind zwei außerordentlich natürlich gezeichnete Studienköpfe zu schätzen; auch ein Aquarellbild „Der verliebte Narr“ gehört zu den besseren Arbeiten dieses Künstlers, und ist seiner Idee nach von gutem Humor. Ein anheimelndes Genrebild stellt Victor Valentin (Berlin) mit einer gemüthvollen Schilderung des Geburtstages eines genesenden Kindes aus. J. Marx (Heidelberg) versucht sich mit seinem Bilde „Feierabend“ nicht ohne Glück im Impressionismus, während R. Linde (München) einen Baner bei gemüthlicher Sonntagstruhe mit peinlicher Gewissenhaftigkeit charakterisiert. Seine unerschöpfliche Phantasie beudet Kunz Meyer (München) wieder mit einer aus smaragdgrünen Gewässer auftauchenden Nixengestalt, aus deren Augen leidenschaftlichste Sehnsucht spricht. „Bei der Toilette“ läßt uns Fritz Steinmetz (München) auf einem weiblichen Brustbild eine im tiefsten Regligée befindliche Schöne erblicken. Max Scholz (München) hat auf zwei Gemälden einen lebenslustigen Mönch bei „interessanter Lectüre“ und einen strengeren Cardinal bei gefühlvollem Spiel der Orgel in scharf pointierter Weise zur Darstellung gebracht. Ein großes Phantasiemalerei „Melodien aus dem Meeremoggen“ ist von Otto Donner, Richter (Frankfurt a. M.) ausgestellt. Dieser Maler ist den Vertretern einer vergangenen Kunstperiode beizuzählen, von deren Werth auch sein Bild dauerndes Zeugniß ablegt. Besonders in den Gestalten des Fischers und der Fischerin, vor denen sich das Raufchen der Bogen zu einem aus dem Meer auftauchenden, die Leber spielenden Flugboot verformt, liegt eine Innigkeit und Nativität der Auffassung, die etwas an einen Lehrer und Meister des Künstlers, an M. v. Schwind erinnert. Mit durchaus moderner Technik hat A. K. r. d. b. (Darmstadt) ein Damenportrait in dunkel zarten Pastell-Farben gemalt, das allgemeinen Beifall findet. Vier größere Bildnisse (von Kaufmann B. hier, dessen Frau und Töchterchen, und von Kaufmann St. hier) stellt der hiesige Maler A. Dold aus, die, wenn auch etwas glatt gemalt, doch recht lebhaft in der Farbe sind und auch recht ähnlich sein sollen. Auf dem Gebiete der Landschaft sieht man H. v. Volkman (Karlsruhe) durch ein kleines, treffliches Bild „Sommermorgen“ vertreten. A. Eger (München) schlägt mit einer „Frühlingslandschaft“ einen eigenen Weg ein, um zu origineller Naturauffassung als bisher zu gelangen. Zwei erwähnenswerthe Thierstücke auf landschaftlichem Grunde bringen Galeriedirektor C. Rour (Mannheim) und G. Mali (München) zur Ausstellung. Schließlich sei noch einer Mainlandschaft mit originellem Wasserpiegel von Max Bihner (München), sowie eines meisterhaften Seestüdes und eines stimmungsvollen Vorfrühlingsbildes von G. Schöndgen (München) besondere Anerkennung nicht versagt.

Literarisches.

Drei prächtig ausgestattete Kalender, welche sich auch vorzugsweise als Weihnachtsgeschenke eignen, sendet uns der Verlag von Trovitsch u. Sohn in Berlin. Der erste Kalender mit vier Parabeln von Marie von Ebner-Eschenbach, einer Novelle in Versen von Emma Hoff, sowie einer Heliozographie nach Hans Jochen mit Gedicht von Johannes Trojan.

Volkskalender mit Beiträgen der anerkanntesten deutschen Schriftsteller und Schriftbannkalender mit einem poetischen sechsfarbigem Weihnachtsbild auf dem Umschlag und mehr als 50 prächtigen Illustrationen.

Der letzte Sonntagjäger von von Miris. (Mannbach, Verlag von Max Schöningh.) Der treffliche Mitarbeiter der „fliegenden Blätter“ schildert in dem hübsch ausgestatteten Buche die Abenteuer eines Sonntagjägers in Reimen à la Wilhelm Busch. Allen Freunden gesunden Humors möge das Buchlein auf das Wärmste empfohlen sein.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß der Stadtrath beschloffen hat, den Preis des Gases für Koch- u. Heizwecke ab 1. Januar 1894 auf 12 Pfennige per Cubicmeter ohne weiteren Rabatt zu ermäßigen.

Um möglichst prompt die erforderlichen Anordnungen, bezüglich der an die Gewährung der Preisermäßigung geknüpften Bedingungen: „Herstellung einer von der Leuchtgasleitung abzweigenden Leitung und Aufstellung eines besonderen Gasmessers“, treffen zu können, wird um baldigste Anmeldung gebeten.

Die Anmeldungen werden nummerirt und nach der Reihenfolge des Einlaufs erledigt.

Wer diese Anmeldung und die Ausführung der untern notwendig befundenen Anordnungen unterläßt, hat auf die Ermäßigung des Preises für das Koch- und Heizgas keinen Anspruch.

Denjenigen Abnehmern, welche sich vor 1. Juli 1894 anmelden, soll, insofern ein Jahresconsum von mehr als 300 Cubikmeter erreicht wird, die bezahlte Miete für den zu Koch- und Heizgas aufgestellten besonderen Gasmesser nach Schluß des Rechnungsjahres jeweils rückvergütet werden.

Mannheim, im November 1893. 22928
Direction der Städt. Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Störungen im Bezug von Gas und Wasser ersuchen wir unsere verehrlichen Consumenten die Gas- u. Wassermesser, sowie die Zuführungen zu denselben, während der Wintermonate gut zu verwahren und insbesondere die Kellerladen geschlossen zu halten.

Mannheim im November 1893.
Direction der Städt. Gas- u. Wasserwerke
Mannheim.

Bekanntmachung.

Um die Einführung des Gases zu Koch- und Heizwecken zu fördern, haben wir beschloffen, im Laufe dieses Monats eine Ausstellung von Koch- und Heizapparaten zu eröffnen.

Dieselbe soll eine größere Auswahl von gegenständlichen neuerer Konstruktion dieses Industriegebietes umfassen. Diejenigen Gewerbetreibenden hiesiger Stadt, welche sich mit der betreffenden Branche beschäftigen und geneigt sind, sich an der Ausstellung zu betheiligen, werden gebeten, sich vor dem 10. dieses Monats in unserem Geschäftsalote K 7, 2 persönlich anzumelden.

Die Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Mannheim, den 2. Dezember 1893.
Direction der Städt. Gas- und Wasserwerke.

Nach England

ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden.
reist man am besten und schnellsten über 11802

Vlissingen (Holland) - Quenboro.

Die größten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst der ruhigsten Seefahrt - da Coors meist längs der Küste - 2 mal tgl. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Vaulo.

Direkte Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen. Zusatzbillete für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer.

Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen durch Louis Ehrenklauf, Mannheim. Die Direction.

Wer

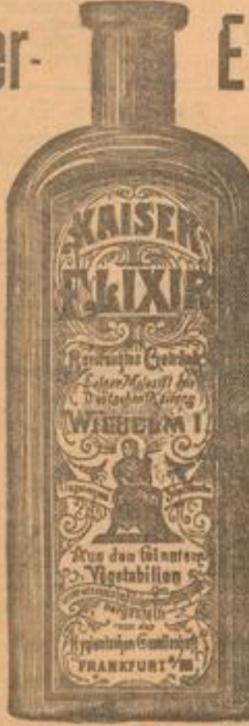
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien - Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der bitte zunächst den von über 19478

67000

(amtlich beurkundet)
Abonnenten gelassenen „Breslauer General-Anzeiger“, Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich beurkundet) über 19000. Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zu Weihnachten. 28111
Herrn-Strümpfen
 nach Maß, auch nach Musterstrümpfen, fertigen innerhalb 3-4 Tagen in tadelloser Ausführung.
H. Klein & Söhne,
 E 2, 4/5 | Treppe hoch E 2, 4/5.

Kaiser-Elixir!



Probates Mittel gegen Influenza
 Ansehbar wegen seiner raschen Wirkung auf die Verdauung sowie seines seltenen Geschmacks!

Hohes Alter! Stets guter Magen!
 Hauptniederlage bei:
Jacob Uhl, M 2, 9.
 Preis pro Flasche M. 2.50.

Die Schaumwein-Fabrik Rottweil
 (M. Duttenhofer)
 liefert in ihren drei Marken: Roth, Gold, Silber das Beste, Reinste und Bekömmlichste von **Deutschem Sekt.**
 Vertreter für Mannheim und Umgebung:
Ferd. Hofmann, Mannh. D 8, 3.
 Zu haben bei:

Gebr. Langmann, N 3, 12.	Kug. Scherer, L 14, 1.
W. Gund, D 2, 9.	Rafob Schid, C 2, 27.
Jacob Hartel, N 3, 15.	Dr. Thomaer, D 8, 1a und
W. Hahnlein, L 12, 9.	O 8, 12/14.
J. G. Kern, C 2, 10 1/2.	Jacob Uhl, M 2, 9.
W. Kern, Q 3, 14.	J. G. Holz, N 4, 22.
J. Knab, E 1, 5.	Carl Heber, G 8, 5.
Carl Müller, R 2, 10, und	Fr. Wegand, C 1, 12.
B 6, 6.	

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Wir beehren und anzeigen, daß wir im Hause U 2, 9 eine **Filiale der Wurst- und Fleischwarenfabrik von G. Staats & Cie., Braunschweig** eröffnet haben.
 Die Fabrikate genannter Firma sind von vorzüglicher Qualität, wir werden nur diese neben guten hiesigen Fleischwaren zum Verkauf bringen und bitten um geneigten Zuspruch, unter Zusicherung streng reeller, feiner Bedienung.
 Hochachtungsvoll
Geschwister May.

Ueberraschende Erfolge



sind erzielt worden mit **Sanitätsrath Dr. Billinger's Hygienischem Nährkaffee** bei Nerven- und Magenleiden, Darmkatarrh, Matarumth, Blieschnecht etc. Hergestellt aus den vorzüglichsten Röhren- und Getreidearten, enthält derselbe in glücklichster Mischung Nährsalze, Eisen, Eiweißstoffe und Tannin. An Wohlgeschmack einem guten, milden Robenkaffee nicht nachstehend, ist er das feinste und gesündeste Zusatzmittel zum Robenkaffee, weil er die schädliche Wirkung des letzteren ausheilt und Geschmack und Aroma desselben, selbst bei größtem Zusatz, unberührt läßt. Preis 25 Pf. für 1/2 Pfundcarton.
 Fabrikation allein bei von **F. Lamp, Stuttgart.**
 In Mannheim zu haben: Kronen-Apothek, Ph. Gund, Hof-Beierant, D 2, 9, Adolf Leo, E 1, 5, Louis Locher, R 1, 1, Jacob Uhl, M 2, 9. — In Ludwigshafen a. Rhein: in der Bernbockshaus Apotheke und bei Herrn. Mayer, Colonialwaren.

Ausschließlich nur baare Geldgewinne gelangen in der am 16. Januar 1894 und folgende Tage stattfindenden Ziehung der **VI. Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie** zur Verlosung. **Baar: 342,000 Mark.**
 Hauptgewinne à 75,000, 50,000, 15,000 u. s. w.
 Original-Loose à 3 M., Porto und Liste 30 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft
Carl Heintze, Berlin W., Hôtel Royal
 Unter den Linden 3.

Weihnachts-Ausstellung
 von **Julius Hermann's Buchhandlung**
 O 3, 6 an den Planken O 3, 6.
 Reichhaltige Auswahl des besten auf dem Gebiete der **Geschenks-Literatur** für die Jugend und Erwachsene.
 Prachtwerke, Klassiker, Gedichtsammlungen, geschichtliche und geographische Werke, Literaturgeschichten, Conversationslexica, Wörterbücher, Gesang- u. Gebetbücher, Koch- u. Wirtschaftsbücher, Atlanten u. Globen.
Jugendchriften und Bilderbücher.
Steinbaukasten.
 Cataloge gratis. 23823
 ♦♦ Auswahlsendungen sehen gerne zu Diensten. ♦♦

N 1, 5. J. Grether. N 1, 5.
 Kaufhaus empfiehlt als **Weihnachts-Geschenke** zu billigen Preisen:
 Glace-Handschuhe in Regen- und Sammler, für Herren und Damen, Militär-Handschuhe gefüllt, Glace, Krimmer und Triest-Handschuhe.
 Cravatten, Reiß das Neueste in großer Auswahl.
 Hosenträger, Kragen und Manschetten Gamaschen, Vorhemden.
Portemonnaies.
 Modernste Knöpfe für Kragen, Chemisetten und Manschetten, Herren-Socken, Mützen & Filzhüte.
J. Grether.
 23824

U 6, 16. Zur gefl. Beachtung. U 6, 16.
 Ich beehre mich hiermit die geehrten Damen auf mein errichtetes Atelier aufmerksam zu machen. Es werden bei mir Costümes von den einfachsten bis zu den elegantesten Façons ausgeführt.
 Ball-, Gesellschafts-, und Hochzeit-Toiletten, Regen-, Kinder- und Wintermäntel, Jaquettes u. s. w. werden nach Maß angefertigt bei reeller und billiger Bedienung und wird für guten Sitz garantiert.
 NB. Junge Damen, welche das Aetderrmachen u. Zuschneiden erlernen wollen, werden Reiz angenommen und sehr gefl. Aufträgen mit Vergnügen entgegen.
 Hochachtungsvoll
 Frau Emilie Seif, Robes, U 6, 16, part., Friedrichsring.
Weihnachts-Geschenke.
 Empfehle eine große Auswahl **Dampfmaschinen** mit Sicherheitsventil, Betriebsmodelle hierzu in Dampfermaschinen, Hammerwerk, Stampfwerk, Reidsäge u. s. w. Elektrische Uhrenständer, Motore und Induktionsapparate zum billigsten Preise.
Carl Gordt, G 3, 11a.
 23928

Hausentwässerungen.
 Zur Ausführung empfehlen sich
W. Bouquet, Kurt & Böttger.
 Bureau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.
 23930

Brenn-Materialien.

Ia. Gas-Cocce, schlackenfrei, besonders für weiche Oefen, in Säcken angeliefert	Mk. 1,05
Buchene Klöbchen für Zimmer- und Kachelöfen	1,20
Bündelholz, vortheilhaftes Anmachholz, per 10 Bündel	1,15
Brannkohlen-Brickets, Ruß- und geruchlos, sehr billiges, angenehmes Brennmaterial, bei Abnahme von 500 Stück per 100	80 Pfg.
Buchen- u. Tannenscheitholz, auf Wunsch zerlegt.	
Ia. Ofenbrand, 50 % Stück, direkt aus dem Schiff.	
Ia. gewaschene Gries- und ruffreie Rußkohlen.	
Ia. Anthracit, permanent brennend, schlackenfrei, beste deutsche und englische Marke.	23183

zu billigsten Tagespreisen, empfiehlt
Ph. L. Lehmann,
 Telephon 647. Comptoir F 7, 18.

Special-Abtheilung
 für **Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen etc.**
 Empfehle mein auf's Reichhaltigste angelegtes Lager in
Teppichen sowohl abgepaßt als vom Stück in Tapestry, Brüssel, Tournay etc.
Smyrna vorzüglich in den neuesten Dessins, über 300, sowie Skizzen in künstlerischer Ausführung.
Läuferstoffe in allen Qualitäten.
Linoleum Delmenhorster und englisches Fabrikat.
Möbelstoffe einfarbig in Damast, Granit und bunt in Fantasiestoffen, Moquette, Kameelstichen etc.
Reise-, Tisch-, Divan- und wollene Decken in größter Auswahl.
Portiären von den einfachsten bis zu den feinsten Genre.
Gardinen Scheibenvorhänge und Stores in engl. Tüll, Spachtel und bunt gefärbt.
Angorafelle in allen Farben.
Albert Ciolina, Kaufhaus.
 21239

Rein leine
Taschentücher
 — einfache und feine —
 in allen Preislagen.
 Das Sticken wird übernommen und schönstens ausgeführt.
Friedrich Bühler,
 D 2, 10, Theaterstrasse.
 21240

Jagd
 Ausrüstungsartikel aller Art.
 Joppen von 7 Mk. an, Havelok von 15 Mk. an, Hüte von Mk. 1.80 an, Gamaschen von Mk. 4.50 an, Handschuhe, Regenmäntel, Jagdstrümpfe, Pulswärmer, Jagdmuffe, Baschlik, Jagd- und Gummischuhe, Echt schwedische Lederkleidung, Rucksäcke, Taschen, Jagdtische, sowie sämtliche zur Jagd nöthigen Gegenstände, Waffen und Munition aller Art. — Reparaturen billigst. Eintausch gebrauchter Waffen. — Preislisten gratis.
Karl Pfund, Q 1, 4.
 21245

Zu Weihnachts-Geschenken
 empfehle größte Auswahl in feiner schöner Verpackung:
Odeurs, Sachets, Parfumes-Kästchen und feine Toiletten-Seifen
 Beste deutsche, französische und englische Fabrikate.
Toiletten-Kasten alle ausgehenden Toiletten-Gegenstände in bester Auswahl und allen Preisen.
Reiserollen (Qualität und allen Preisen).
Reise-Necessaires, Taschen-Necessaires u. Portemonnaies
 Haare, Kleider, Zahn- und Nagel-Bürsten, Bürsten und Kamm-Garnituren in Schildplatt, Eisenblech, Prisenkäufe, Brennampfen, Vaherdosen, Kuchel- u. Toiletten-Etuis, Zerkender, Nagelolier, Glas-Garnituren, Rucksäcke, Handschuhkästen, Kleiderkasten in Kofferformen, Radeln etc., sämtliche Artikel zu bekannt billigen Preisen.
Emil Schröder, E 3, 15.
 23322

Räuren, Fräuren, Haarfräuren u. Bartfräuren.
 Die das verehel. Publikum beunruhigenden Zeitungs-nachrichten, wonach die Hebrtragung von Hautkrankheiten und Bartfräuren durch die Friseur-Geschäfte verbreitet würden, veranlaßten mich, in meinem Geschäft eine Einrichtung zu treffen, welche gewiß die Anerkennung sämtlicher Herren finden wird, indem ich jedem Abonnenten seine eigenen Hafr-Hausen gratis liefere.
 Ferner werden sämtliche Bürden, Räume und sonstigen Fräure- und Hafrgeräthe nach jedwem beliebigen Gebrauch desinficirt und gründlich gereinigt.
 Meine Salons sind wohl die elegantesten am hiesigen Orte und werden vom feineren Publikum frequenirt.
 Preise billig. Bedienung aufmerksam.
S. Urbach, N 3, 7 u. 8, Ecke der Kunststraße.
 21081

Hypotheken-Darlehen
 in jedem Betrage zu den günstigsten Bedingungen empfiehlt der Vertreter größerer Geldinstitute
Ernst Weiner, B 5, 11.
 15708

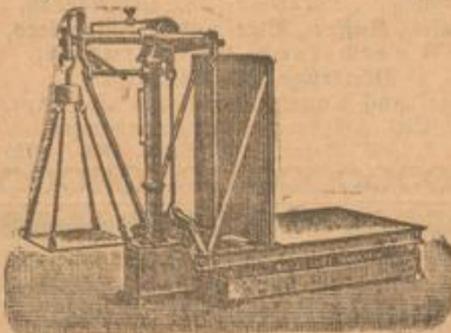
Weimarer Loose
 à Mk. 1.—
 zu beziehen durch die Exped. ds. Bl.
 Nach Auswärts gegen Einendung von M. 1.10.
 22886

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals **Schuckert & Co.**
Technisches Bureau Mannheim.

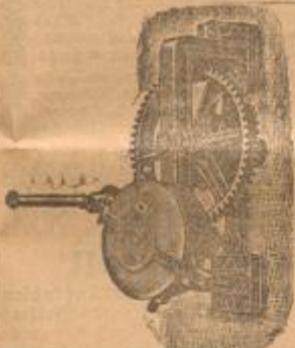
Elektrische Beleuchtungs-Einrichtungen
Arbeitsübertragungen
Galvanoplastische u. elektrolytische Einrichtungen
Reichhaltiges Lager sämtlicher Materialien für
elektrische Einrichtungen u. deren Betrieb.
Verzeichnisse ausgeführter Anlagen,
generelle Kostenanschläge und Betriebs-
Kosten-Berechnungen gratis. 1181
Jugenieure u. Monteurs jederzeit zur Verfügung

Butz & Leitz

Maschinen- und Waagen-Fabrik
T 6, 33/34 Mannheim T 6, 33/34
empfehlen 15003
Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unserer Patent-Universal-Entlastung
D. R.-P. No. 54475 und unserm verbesserten
Billetdruckapparat.



Krahnen, Aufzüge
und Winden
mit unserer **Sicherheitskurbel**, D. R.-P.
No. 55492 (keine
Unfälle durch Schleudern
der Kurbeln mehr) für
Hand- u. Motorenbetrieb
Centrifugal-
Pumpen.

Geräuschlose Ventilatoren und Exhaustoren.
Feldschmieden und Schmiedeherde.

Email-Malerei.

Reizende Beschäftigung für Damen u. erwachsene Kinder.
Ohne Kenntnis im Malen sofort zu erlernen. Braucht weder ge-
brannt noch lackirt zu werden und ist von ächt Email oder Majolika
nicht zu unterscheiden. 21528

Email-Farben, fertig zum Malen, in 50 verschiedenen Nuancen,
Pastellen, Malvorlagen u. sowie Thongegenstände zum Bemalen
sind vorrätig. Malkasten mit Einlage der gedächlichsten Farben u.
Werkzeugen sowie der kleineren Thonwaren zum Bemalen von Mk. 2.20 an.

Seiner. Kauf, Maler, R 6, 16.

NB. Gegenstände aller Art werden zum Bemalen angenommen
und sauber und billig ausgeführt.

Lager in Gold, Silber- und Alfenide- Waaren.	Jean Krieg Juwelier 19149 05, 6 Mannheim 05, 6 nähe dem Strohmart.	Anfertigung neuer Schmuckstücke. Reparaturen solid u. billig.
--	--	---

Praktisch, hochfein, ohne Preiserhöhung.

Doering's Seife
mit der **EULE**
in hocheleganten
farbenprächtigen **Cartons**
à 3 Stück.

Die empfehlenswerthe Seife zu
Weihnachtsgeschenken.
Jedermann angenehm, weil für
Jedermann nützlich. 22067

Ueberrall käuflich, so lange der Vorrath reicht.

Heinrich Kessler,
P 6, 2 Geigenbauer P 6, 2

Instrumenten-Handlung
empfiehlt sein bekanntes Musik- und Instrumenten-Lager
zu Festgeschenken geeignet, als: $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, u. $\frac{1}{4}$ Violinen, Sogen,
Kasten, Notenpulte, Githern (von 12 Mk. an), Fied- und
Mundharmonika, Trommeln, Symphonium, Polyphon,
Drehbosen, Schweizer Spielwerke und alle Sorten Kinder-
Instrumente zu den billigsten Preisen.
Das Geschäft bitte nicht zu verwechseln. 22612

Leonhard Hitz
Schirmfabrik

E 1, 19 Planken E 1, 19
gegenüber dem Pfälzer Hof.

Leinen-Reste

von 80 Pfg. per Meter an
empfiehlt 20668
D 3, 6 Max Wallach D 3, 6
Ausstattungs-Geschäft.

Vorhang- und Sammt-Reste

empfiehlt billigst 19083
G 5, 10. Ludwig Obbe. G 5, 10.
Reste-Geschäft.

Neuheit ersten Ranges!
Triumphzeit und übertrafen durch
Naeher's Kosmosstuhl!
Das schönste
Weihnachts-Geschenk
für Herren u. Damen.
Einzig in seiner Art.
Haupt-Niederlage
Carl Komes,
N 1, 1. Kaufhaus, N 1, 1.
Preisreduzante gratis und
22402 franco.

Kinder-
Sportwagen.
Reizendes Spielzeug
für Knaben u. Mädchen
völlig gefahrlos.
Hochfeine solide Aus-
führung in allen Preis-
22493 lagen.
Carl Komes,
N 1, 1. Kaufhaus.

Avis.
Bezugnehmend auf die Gasernähigung seitens der Stadt
vom 1. Januar 1894 ab, bringe ich hiermit die bekannten und
vorzüglichen
Gasöfen
von **Schaeffer & Walcker**, Actien-Gesellschaft Berlin in em-
pfehlende Erinnerung, von denen ich stets ein reiches Lager
halte.
Hochachtungsvoll
Carl Wokla, Töpfermeister, L 14, 7.
Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen,
dass ich auf mehrfachen Wunsch hin mich entschlossen habe,
neben meinem Geschäfte, einigen jungen Damen Extra-
Unterricht im Kleidermachen, sowie im Zuschneiden zu
ertheilen und nehme schon jetzt gefälligst Anmeldungen entgegen.
Rath. Otto, Robes u. Confektion,
22184 C 3 Nr. 1.

Modelle.

Unsere 4 Reifecollectionen,
über 800 einfache u. hochelegante
Damen-
Tag- und Nacht-Hemden,
Jacken, Matinée's, Frisir-Mäntel,
Beinkleider,
Trag- und Taufkleider
sind wieder weit unter Herstellungspreis
dem Verkaufe ausgelegt. 23090
M. Klein & Söhne
E 2, 4/5 | Treppe hoch E 2, 4/5.

H. Model

D 1 Nr. 3, Paradeplatz
empfiehlt als **praktische Geschenke**
Cravatten Foulards Havelocks
Kragen Handschuhe Wollene Westen
Manchetten Hosenträger Schirme
Manchettenknöpfe Hausschuhe Tricotagen
Tag- und Nachthemden.
Grösste Auswahl Reisedecken von Mk. 8 bis 80,
Als ganz hervorragend billig einen grossen Posten
Leinenbatist-Taschentücher
mit Hohlsaum, für Herren & Damen, feinste Qual.
per Dutzend Mark 4.75 bis 9.50.
Bielefelder Taschentücher, feinfadige Waare,
per Dutzend Mark 6.50. 22308



Schirme! Schirme!
Filliale
der 22752
Frankfurter Schirmfabrik
Mannheim
E 3, 15 Planken E 3, 15
empfiehlt:
Regenschirme für Herren und Damen in Banella
von R. 1.— an.
Regenschirme für Herren und Damen in Gloria
von R. 2.50 an.
Regenschirme für Herren und Damen in guter
Halbseide von R. 4.00 an.
Regenschirme für Herren und Damen in rein
Seide in allen Preislagen.
Regenschirme für Knaben und Mädchen von
R. 1.— an bis zu den feinsten.
Nadelstiche (dünnster Schirm der Neuzeit) für
Herren und Damen von 6 Mk. an
Filliale der Frankfurter Schirmfabrik
Mannheim
E 3, 15 Planken E 3, 15.

Große Weihnachts-Ausstellung
der Neuheiten in 22084
Weiß- u. Mode-Waaren.
Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.
J. J. Quilling, D 1, 2.

Total-Ausverkauf
in
Puppen und Spielwaaren.
Um mein Lager zu räumen, verkaufe
gekleidete und ungekleidete Puppen, Köpfe, Bälge,
Wiegen und sonstige Spielwaaren
in reicher Auswahl und nur bester Qualität unter
dem Einkaufspreis.
Anfertigung von Puppen-Garderobe in
jedem gemähten Genre; alle vorkommenden Repara-
turen an Puppen prompt und billig. 22088
K. Friedmann,
D 1, 13.

Hauptgewinn
50.000 Mark

Hauptziehung der Weimar-Lotterie

Einsatz
1 Mark



Keine Ziehungsverlegung!

5000 Gewinne i. W. v. 150.000 Mk.

Loose à 1 Mark, 11 Stück für 10 Mark, 28 Stück für 25 Mark

sind zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und durch den
Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.



Keine Ziehungsverlegung!

Das beste Loos

und

Das billigste Loos

50.000 MARK W.

1 Mark

bei der Hauptziehung der Weimar-Lotterie, die vom 9.—13. Dezember dts. Js. stattfindet.

Loose à 1 Mark, 11 Stück für 10 Mark, 28 Stück für 25 Mark empfiehlt und versendet, so lange der Vorrath reicht

Peter Rixius, General-Agentur für die Pfalz, in Ludwigshafen a. Rh.

Warnung.

Der grosse Erfolg, den unsere

Pat. H-Stollen

erzeugen, hat Anlass zu verschiedenen verbotenen Nachahmungen gegeben. Man kauft daher unsere

Stets scharfen

H-Stollen

(Kronenbrot unumgänglich) nur von uns direct, od. nur in solch. Kleinhandlungen, in denen unser Plakat (über unser Plakat im Aufhänge) anhängt ist. Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 2.
19880

Zu passenden
Weihnachtsgeschenken
empfehle mein großes
Lager in:
Sperngläser
Feldstecher
Brillen u. Zwicker
Laterna magica
Reißzeuge
in bester Qualität.
Barometer
u. Thermometer
in allen Neuheiten.
A. L. Levy
P 2, 14.
Optisches Institut.
Um Irrthümern vorzubeugen,
bitte genau auf meine Firma
und Adresse zu achten.

Schirm-

Reparaturen
und Ueberziehen, correct
und billig, binnen einigen
Stunden, in eigener Repa-
ratur-Werkstätte. 21954

F. Imbach,
Kunststrasse
Schirm-Fabrik
Mode-Bazar
echt engl. Schirme.

Q 3, 7.
50 Pfg. 19188
Hans- und Zimmer-
Schlüssel
Best. vorräthig, fertig
zum Schlüssel.
50 Pfg. pr. Stück.
Q 3, 7.

Zum Wohl
meiner Mitmenschen bin ich
gerne bereit, Allen unentgeltlich
ein Getränk (keine Medizin oder
Scheinmittel) namhaft zu machen,
welches mich 80jähriger Mann
von ständigen Magenbeschwerden,
Appetitlosigkeit und schwacher Ver-
dauung befreit hat. H. Koch,
Höflich. Förster a. D. in Seltersien,
Kreis Döster, Weiskalen. 19491

Hühnerangemittel
der
8100
Köpen-Apothek in Würzburg
Wirksamstes Mittel gegen Hüh-
neraugen und Hornhaut 20 Pfg.
Bogen 20 Pfg. in Marken direct
von der
Köpen-Apothek in Würzburg.
Mannheim: Schwan-Apothek.

Herm. Klebusch
Hof-Photograph 19071
0 4, 5 Strohmarkt 0 4, 5
Vergrößerungen, sowie Aufträge für
Weihnachten bitte höflich früh-
zeitig aufgeben zu wollen.

ORFEVRERIE CHRISTOFLE.
CHRISTOFLE-BESTECKE.
Auf den Weltausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnete
schwer vorsilberte Tafelgeräthe
mit Garantie der Silberauflage.
Alle unsere Fabrikate tragen das obige Fabrikzeichen
und den Namen CHRISTOFLE.
Niederlage bei Louis Franz
in Mannheim.

Hut-Fabrik Victor Loeb
C1,9 Ekladen, gegenüber C1,9
Café Metropole.
Haupt-Niederlage von P. & C. Habig, Wien.
empfehlen zu Festgeschenken:
Elegante Filz- & Seidenhüte,
Chapeaux-claques, engl. Hut-
koffer, Reisemützen etc.
Umtausch nach den Festtagen
gestattet. 23223

PHILIPP KRUG
Brauerei-Bedarfs-Artikel
Mannheim
D6,5 D6,5

Gummi-Schläuche
für Dampf-, Wasser-, Bier-, Wein- u. Säureleitung zu civilen Preisen.

F3
Nr. 7
TELEPHON 333.
Vorzügliche Eier!
Zum Sieden und Baden empfehle ich
deutsche, italienische und
Kalk-Eier
in außergewöhnlich guter Qualität
zu 5 1/2, 6, 7, 7 1/2, 8, 9 & 10 Pfg.
per Stück. 23118
Emanuel Strauss,
F 3, 7. Telephon No. 333. F 3, 7.

Weihnachts-Ausstellung.
N 2, 6 Anton Werle N 2, 6
Kunsth. Mannheim.
Reichhaltiges Lager in:
Steingut-, Porzellan- und Glaswaaren,
Tafel-, Kaffee-, Bier- und Weinservices,
Waschtisch-Garnituren,
Bierfrüge und Biergläser,
Zier- und Kunstgegenstände aller Art,
Hötel- und Haushaltungs-Einrichtungen,
Bazar für Geschenke. 22768

Bei jetziger Jahreszeit — in jedem Haushalt.
Voigts Lederfett
nach einstimmigen
Urtheil aller
Jäger, Förster,
Offiziere, Solda-
ten, Arbeiter, Landleute, Gärtner, Fischer, Schiffer
etc., vor Allem auch jeder Hausfrau, das anerkannt
Beste, um Schuhe und Stiefel weich, wasserdicht und
dauerhaft zu machen, ohne das Glanzwachsen zu hindern
und das Leder zu verderben, wie viele billige und
schlechte Nachahmungen. Man achte genau auf Etiquette
und Firma 22113
Th. Voigt, Würzburg und umher
In Dosen zu 10, 20, 40 und 70 Pfg. zu haben — in
Mannheim bei den Col.-Hdlg.: Ph. A. Feix, Chr. Köhner,
Herrn. Metzger, J. P. Weissbrodt u. L. Christ-
mann, Neckarvorstadt; ferner in Ludwigshafen bei
Oscar Zeissner.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co, F 8, 4.
en gros & en detail
Prima Steinbrand, gewaschene und gefiebte Rußkohlen
deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen, Bricket
Steinkohlen-Bricket für Porzellanöfen. Koch für irische
Ofen, sowie trockenes Bündelholz liefern wir an's Haus zu
billigsten Tagespreisen. 19484
Torfküren, Torfmüll, sowie Holzwohle, billiger Ertrag für
Stroh, in Waggonsladungen und einzelnen Ballen ab Lager.
(Carbolinum Wingenroth.)

Carl Bischoff & Sack
G 7, 8 Telephon Nr. 524 G 7, 8
empfehlen sämtliche Sorten 14427
Kohlen u. Holz
in nur prima Waare zu billigsten Preisen.
Bestellungen nimmt auch Herr S. Dauer, O 2, 9 entgegen.

K 2, 22 Valentin Gay K 2, 22
empfehlen vollständiges Lager in Porzellanöfen u. Herden
jeder Art. Reparaturen und Ausbesserungen von Ofen u. Herden
prompt und billig. Herrichten schlecht heizender Ofen unter
Garantie. Große Auswahl in Porzellanplättchen à la Metzsch,
Wandbekleidung für Küchen und Fleischerdäben. Ansehen
von Wandplatten aller Art. 19184

Eier!
Hochfeine vorzügliche deutsche Eier
dto. Kalkeier, so gut wie frische
empfehle ich hundert- und listenweise zum billigsten
Tagespreise. 23119
Emanuel Strauss,
F 3, 7. Telephon Nr. 333. F 3, 7.
Taschentücher
empfehlen
J. J. Quilling, D 1, 2.